



**„Macht euch keine Sorgen, sondern wendet euch in jeder Lage an Gott und bringt eure Bitten vor ihn.**

**Tut es mit Dank für das, was er euch geschenkt hat.“**

Philipper 4, 6 (GNB)

(Monatsvers für Juli 2025)

Meint Paulus das wirklich ernst? Wir sollen uns als Christen keine Sorgen machen.

Wie bitte geht das denn?

Wer vielleicht annimmt, dass der Apostel Paulus weder Angst noch Sorgen kannte, der sollte sich seine Briefe im Neuen Testament durchlesen. Da erfahren wir nicht nur von Erfolgen. Da ist die Rede von vereitelten Plänen, böswilligen Menschen und christlichen Streithennen.

In den Versen 2 und 3, direkt vor der Aufforderung hier, werden zwei Schwestern aus der Gemeinde mit Namen angesprochen. Und anscheinend brauchte es bei der lautstarken Auseinandersetzung der Beiden Hilfe-



## Gemeinde Aktuell

stellung von Außen. Ein Mitarbeiter des Paulus wird gebeten, sich liebevoll um die Beiden zu kümmern. Direkt danach schreibt der Apostel dann von der Freude an und durch Gott.

Ich weiß ja nun nicht, wieviel Sorgen und Kummer der Streit der beiden Damen in der Gemeinde in Philippi verursacht hat.

Doch es wird für die Geschwister schon bedrückend gewesen sein. Paulus hält viel davon, innerhalb der Gemeinde offen und ehrlich zu sein und sich umeinander zu mühen.

Dabei wird den beiden Frauen auch ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Sie haben sich für das Evangelium eingesetzt und ihre Namen stehen im „Buch des Lebens“.

Nun kennen wir ja nicht nur gemeindeinterne Sorgen. Angst macht sich breit bei den vielen Nachrichten über Unversöhnlichkeit und Streit, Terror und Krieg, Gewalt und Unfrieden.

Doch Klagen und Angst sollen nicht der Grundton unseres Glaubens sein. Im Gegenteil.

Ja, es gibt vieles, was uns Sorgen macht. Und das sicher auch zu Recht.

Als Christen dürfen wir damit aber anders umgehen, als der Rest der Welt.

Egal was dir Sorgen macht – du musst nicht alleine damit klar kommen. Rede darüber. Aber mit dem Richtigen: mit Gott!

Er ist der, der unsere Sorgen zu seinen macht. Er kümmert sich um das, was uns Angst macht. Dabei ist es gut, sich erinnern zu lassen. An Gottes Handeln in unserer eigenen Geschichte. Das führt zu großer Dankbarkeit. Und auch zu dem Wissen, dass Gott, der in der Vergangenheit treu war, es auch in der Gegenwart und Zukunft sein wird.

Gott sei Dank!

Ein herzlicher Gruß,  
Ihr / Euer Michael Bürger



**amen**

www.WAGHUBINGER.de



## **Mexiko: Pastorenfamilie immer wieder schikaniert!**

Als die Schikanen der Gemeinschaft unerträglich wurden, informierte Pastor Rigo\* die Behörden des Bundesstaats und bat um Hilfe. Doch dieser Schritt brachte das Fass zum Überlaufen. Im Dorf wurde eine Versammlung einberufen, Rigo als „Verräter“ gebrandmarkt und wegen „Rebellion“ und „Aggression“ zusammen mit seiner Frau ins örtliche Gefängnis geworfen – während ihre beiden Kinder allein zurechtkommen mussten.

### **Religiöse Traditionen müssen kompromisslos befolgt werden.**

Rigo stammt aus einer indigenen Gemeinschaft im Bundesstaat Oaxaca, die ihre eigenen religiösen Traditionen und Bräuche pflegt. Während eines längeren USA-Aufenthaltes fand er zum Glauben an Jesus und beschloss, in sein Heimatdorf zurückzukehren und dort das Evangelium weiterzugeben. Doch die Reaktionen waren feindselig. Vor vier Jahren wurde sein Haus angezündet – eine klare Botschaft, dass sein neuer Glaube nicht willkommen war.

Rigo wollte zu einem friedlichen Miteinander beitragen und nahm deshalb auch an traditionellen Feierlichkeiten der Gemeinschaft teil, soweit er es mit seinem christlichen Glauben vereinbaren konnte. Einige Bräuche vermied er jedoch, um keine Kompromisse einzugehen. Doch genau das verärgerte die Leiter der Gemeinschaft immer mehr. Als Rigos Sohn ohne ersichtlichen Grund von der Schule verwiesen wurde und die Gemeindeverwaltung kurz darauf die Grundversorgung des Hau-

ses einstellte, reichte Rigo eine Beschwerde bei der Staatlichen Kommission für Menschenrechte ein. Zusätzlich nutzte seine Frau Ana\* die sozialen Medien, um auf ihre Not und die anderer Christen in indigenen Gemeinschaften hinzuweisen. Diese öffentlichkeitswirksame Suche nach Hilfe führte dazu, dass beide kurz nacheinander von den örtlichen Behörden verhaftet und ins Gefängnis geworfen wurden.

### **Hoffnung auf Veränderung durch Gottes Liebe.**

Bereits am nächsten Tag erfuhren die Partner von Open Doors von der Situation. Zusammen mit einem Anwalt und dem Büro für religiöse Angelegenheiten in Oaxaca konnten sie eine Einigung mit der Gemeindebehörde erzielen. Ana wurde noch am selben Tag und Rigo am nächsten Tag freigelassen. Doch die massiven Schikanen haben bleibende körperliche und emotionale Wunden hinterlassen.

Auch künftig müssen sie mit Einschränkungen leben; so dürfen sie weder ein Gemeindegebäude errichten noch Pastoren oder Prediger auch nur beherbergen. Doch trotz des Drucks und ihrer bedrückenden Erlebnisse sind Rigo und Ana entschlossen, ihrer Gemeinschaft auch künftig zu dienen. Sie sind überzeugt, dass die Liebe Jesu die Gemeinschaft verändern kann, und möchten selbst denen, die sie inhaftiert haben, mit dieser Liebe begegnen.

Rigo und Anas Geschichte ist kein Einzelfall. In ganz Oaxaca erleben Christen innerhalb indigener Gemeinschaften große Herausforderungen. Sie brauchen unser Gebet.

\*Name geändert

## Gottesdienste Juli (i.d.R. 10:00 Uhr)

06.07.2025	Kaffee-Gottesdienst im ehem. Café LifeTime mit Pastorin Julia Winarske
13.07.2025	Gottesdienst mit Pastor Jesús Ramon Gil Garcia
20.07.2025	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Michael Bürger
27.07.2025	Netzwerk-Gottesdienst auf dem Mehrgenerationenplatz mit Pastor Michael Bürger

## Besondere Termine im Juli:

08.07.2025	15:00 Uhr Seniorenkreis
------------	-------------------------

## Gottesdienste August (i.d.R. 10:00 Uhr)

03.08.2025	Netzwerk-Gottesdienst im „Röhrs Gründchen“ mit Pastor Wolfgang Theis
10.08.2025	Netzwerk-Gottesdienst in Bad Laasphe mit Pastorin Julia Winarske
17.08.2025	Netzwerk-Gottesdienst auf dem Mehrgenerationenplatz in Wallau mit Pastor Wilfried Weniger
24.08.2025	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Michael Bürger
31.08.2025	Gottesdienst mit Pastor Manasse Tuyizere

## Besondere Termine im August:

12.08.2025	15:00 Uhr Seniorenkreis
24.08.2025	18:00 Uhr Gemeindeversammlung

## Regelmäßige Termine:

Dienstag 19:00 Uhr	Gebetskreis
Mittwoch 15:00 Uhr	Mittwochscafé im ehem. Café LifeTime (außer Schulferien)
Mittwoch 19:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Donnerstag 19:30 Uhr	Hauskreis „Himmelstürmer“

## Impressum

Freie evang. Gemeinde  
und Kindertagesstätte

Schulstr. 4

35216 Biedenkopf

**Gemeindebüro:**

Sackpfeifenweg 9

35216 Biedenkopf

Telefon: 0 64 61 / 98 98 867

**Ansprechpartner:**

Pastor Michael Bürger

eMail: michael.buerger@feg.de



**Gemeindeleitung:** Pastor Michael Bürger,  
Helge Hainbach, Daniel Rompf  
und Matthias Wagner

**Redaktion:** Michael Bürger, Marie Henkel  
und Klaus Werner

eMail: gemeindebrief@feg-biedenkopf.de

**Layout:** Klaus Werner

**Fotos:** Klaus Werner, FeG Biedenkopf

**Bankverbindung:**

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE70 5176 2434 0000 0192 08

BIC: GENODE51BIK